

# VORSTANDSINFORMATION

Amtliches Mitgliederrundschreiben gemäß § 27 der Satzung der KZVLB



Vorstand:  
Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender  
Rainer Linke, Stellvertretender Vorsitzender

Hausanschrift:  
Helene-Lange-Straße 4 - 5  
14469 Potsdam  
Tel.: 0331 2977-0,  
Fax: 0331 2977-318  
Internet: www.kzvlb.de  
E-Mail: info@kzvlb.de

Bankverbindung:  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG  
Kto-Nr.: 0 003 072 606, BLZ:30060601  
IK: 210 500 766  
IBAN: DE50300606010003072606  
BIC: DAAEDEDXXX

**Nr. 03/2015**

An die  
Zahnärztinnen und Zahnärzte  
im Land Brandenburg

Potsdam, 11.02.2015

Sehr verehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

- 2.3 - Fusionen und Kassenänderungen**
- 2.4 - Frühprävention bei Kleinkindern bei der IKK Brandenburg und Berlin (IKK BB)  
Hier: Flyer-Bezug**
- 2.6 - Zahnärztliche Behandlung von Asylbewerbern**
- 3.1.1 - Elektronische Gesundheitskarte (eGK) – Hinweis der Knappschaft**
- 3.2.3 - „Anträge“ für KFO-Leistungen, die über die ursprüngliche Planung hinausgehen**
- 6. - Personelle Änderungen Vertragsgutachterwesen**
- 8. - Dezentrale Fortbildungsveranstaltungen der KZVLB 2015 für das  
gesamte Praxisteam - Ihr Ranking hat entschieden!**
- 9. - Vorsicht vor kostenpflichtigen gewerblichen Einträgen in Internetverzeichnissen  
- Umfrage des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ)**

## Anlagen

- Punktwertübersicht Fremdkassen und Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburg ab 01.01.2015
- Zusatzvereinbarungen zwischen der KZV Land Brandenburg, den Landesverbänden der Krankenkassen, den Ersatzkassen und dem vdek – Landesvertretung Berlin/Brandenburg (früher: VdAK/AEV)
- Besonderheiten - Sonstige Kostenträger
- Punktwerte vertragliches Gutachterverfahren KZVLB
- aktuelle Listen aller Vertragsgutachter der KZVLB: ZE, KFO, PAR, IMPL
- Gemeinsame PM der IKK BB und der KZVLB: Extraleistung der IKK BB für das Lächeln von morgen
- Vorsicht vor: Eintragungsangebot zur Empfehlung Ihres Unternehmens
- Anmeldung dezentrale Fortbildungen für das gesamte Praxisteam

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Vorstand der KZVLB

**Dr. Eberhard Steglich**  
Vorsitzender des Vorstands  
der KZV Land Brandenburg

**Rainer Linke**  
Stellv. Vorsitzender des Vorstands  
der KZV Land Brandenburg

## FUSIONEN UND KASSENÄNDERUNGEN

### **Abrechnungstechnische Fusion der BKK Medicus (eGK-Nr.: 7923192) und der BKK VBU (eGK-Nr.: 9723913) zum 01.01.2015 zur BKK VBU**

Mit Rundschreiben 16/2014 informierten wir Sie über die rechtliche Fusion o. g. BKKen. Entgegen der ursprünglichen Information teilt uns die KZBV nun mit, dass beide Kassen nun doch abrechnungstechnisch zum 01.01.2015 fusionieren, dass heißt, die getrennte Abrechnung ab Abrechnungsmonat 01.2015 bzw. Quartal I/2015 entfällt.

Eine generelle Umlenkung der im Bundeseinheitlichen Kassenverzeichnis enthaltenen Kassenummer der BKK Medicus auf die Kassenummer der BKK VBU erfolgt ab diesem Zeitpunkt.

Die Änderungen wurden entsprechend auch für die Wohnortvarianten durchgeführt.

Es wurde vereinbart, dass die Versicherten der BKK Medicus neue elektronische Gesundheitskarten (eGK) der BKK VBU erhalten sollen.

*Katrin Sommer, Telefon: 0331 2977-124, [katrin.sommer@kzvlb.de](mailto:katrin.sommer@kzvlb.de)*

**FRÜHPRÄVENTION BEI KLEINKINDERN BEI DER IKK BRANDENBURG UND BERLIN (IKK BB)**

**Hier: Flyer-Bezug**

---

Seit dem 01.01.2014 besteht für Kleinkinder, die bei der IKK BB versichert sind, die Möglichkeit, zwischen dem 10. und 20. sowie dem 20. und 30. Lebensmonat je eine zusätzliche Früherkennungsuntersuchung in Anspruch zu nehmen.

Zur Information der Versicherten hat die IKK BB Flyer herausgegeben, die in Form einer Erstausstattung mit dem Rundschreiben 3/2014 auch an die Zahnärzte verschickt worden waren.

Sofern weitere Flyer benötigt werden, können diese per Fax (030/21991-690), E-Mail ([zahnkids@ikkbb.de](mailto:zahnkids@ikkbb.de)) oder auf dem Postweg (IKK Brandenburg und Berlin, Unternehmensbereich Verträge, Keithstraße 9/11, D - 10787 Berlin) gern nachbestellt werden.

Ergänzend können auch die Versicherten auf die Möglichkeit der Frühprävention bei Kleinkindern hingewiesen und an die zuständigen Geschäftsstellen verwiesen werden.

*Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, [baerbel.gruenwald@kzvlb.de](mailto:baerbel.gruenwald@kzvlb.de)*

## ZAHNÄRZTLICHE BEHANDLUNG VON ASYLBEWERBERN

Aufgrund zahlreicher Anfragen möchten wir auf einige Besonderheiten bei der zahnärztlichen Behandlung von Asylbewerbern hinweisen.

Vertragsrechtliche Grundlagen für die Sicherstellung der zahnärztlichen Versorgung von Asylbewerbern im Land Brandenburg sind insbesondere das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sowie Vereinbarungen zwischen der KZVLB und der Zentralen Ausländerbehörde bzw. den Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes Brandenburg aus dem Jahr 2005 (Vertragsmappe, Rubrik VII-12).

Gemäß § 4 Abs. 2 letztgenannter Vereinbarung ist insbesondere „zu berücksichtigen, dass die Behandlung der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG nur bei akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen erfolgen darf. Eine prothetische Versorgung erfolgt für diese Leistungsempfänger nur, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist.“

Als Behandlungsausweis erhalten Asylbewerber einen (Zahn-) Behandlungsschein des örtlichen Trägers der Sozialhilfe, welcher Angaben zum Leistungsberechtigten, Leistungsträger und Gültigkeitszeitraum enthält und meist auch auf die entsprechenden Leistungseinschränkungen aufmerksam macht.

Ist im Notfall zahnärztliche Hilfe ohne Vorlage eines solchen Behandlungsscheines gewährt worden, so wird der Schein bei vorliegender Berechtigung vom örtlichen Träger der Sozialhilfe nachträglich, spätestens innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach dem ersten Behandlungstag ausgestellt.

Die Abrechnung erfolgt über die KZV Land Brandenburg mit den jeweiligen örtlichen Trägern der Sozialhilfe (Sozialämtern).

Hinweise:

- Der auf dem Schein angegebene Gültigkeitszeitraum ist zu beachten.
- Die Abrechnung erfolgt im Ersatzverfahren.
- Der Behandlungsschein muss zusätzlich in Papierform eingereicht werden!
- Praxisstempel und Unterschrift (auf dem Behandlungsschein) sind erforderlich.

Als Anlage zu diesem Rundschreiben erhalten Sie eine Übersicht zu den Besonderheiten der zahnärztlichen Behandlung und Abrechnung bei sogenannten „Sonstigen Kostenträgern“. Die entsprechenden Vertragstexte sind auf unserer Internetseite unter der Rubrik: Service für die Praxis/Vertragswesen/Sonstige Kostenträger eingestellt.

*Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, [annett.klinder@kzvlb.de](mailto:annett.klinder@kzvlb.de)*

## ELEKTRONISCHE GESUNDHEITSKARTE (EGK) – HINWEIS DER KNAPPSCHAFT

Mit der Vorstandsinformation 16/2014 Rubrik 3.1.1 haben wir über die Anwendung der eGK unter Beifügung der KZBV-Mitteilung informiert.

Unter dem Punkt „Identitätsprüfung“ wurde darauf hingewiesen, dass eine eGK nicht wegen eines fehlenden Lichtbildes zurückgewiesen werden kann.

Nunmehr bittet uns die Knappschaft, auf diesen Umstand noch einmal hinzuweisen.

Neben den beiden Möglichkeiten der Vorlage einer eGK ohne Lichtbild (Kinder bis 15 Jahre/Personen, deren Mitwirkung bei der Erstellung eines Lichtbildes nicht möglich ist) weist die Krankenkasse auch noch auf die Versicherten hin, die trotz mehrfacher Aufforderung kein Lichtbild eingereicht haben. Diese Patienten haben dann eine eGK ohne Lichtbild ausgestellt bekommen. Sie werden im I. Quartal 2015 erneut schriftlich aufgefordert, ein Lichtbild nachzureichen, um eine Karte mit Lichtbild zu erstellen. Folgekarten werden nur noch mit Lichtbild ausgegeben.

Legt ein Patient in der Praxis eine gültige eGK ohne Lichtbild vor, ist diese also zu akzeptieren, sofern nicht begründete Zweifel an der Übereinstimmung der Kartenangaben und dem vorliegenden Patienten (Alter, Geschlecht) bestehen. Das Haftungsrisiko für eine gültige eGK ohne Lichtbild trägt die Krankenkasse.

Ergänzend sei noch angemerkt, dass die für Kinder bis zum 15. Lebensjahr ausgestellte eGK ohne Lichtbild auch **nach Vollendung des 15. Lebensjahres weiter gilt.**

*Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de*

## **„ANTRÄGE“ FÜR KFO-LEISTUNGEN, DIE ÜBER DIE URSPRÜNGLICHE PLANUNG HINAUSGEHEN**

---

Aus aktuellem Anlass erinnern wir daran, dass mit dem Inkrafttreten der bundeseinheitlichen Gutachtervereinbarung (zum 01.04.2014) hinsichtlich der o. g. Problematik sowohl für die Ersatzkassen als auch für die Primärkassen folgende Modalität verbindlich vereinbart wurde:

*„Kieferorthopädische Leistungen (einschließlich der zahntechnischen Leistungen), die ohne Therapieänderung über die ursprünglich geplanten hinausgehen, hat der Vertragszahnarzt der Krankenkasse anzuzeigen. Die Krankenkasse kann diese Leistungen innerhalb von vier Wochen begutachten lassen.“*

Somit ist der Genehmigungsvorbehalt durch die Krankenkasse (wie im Ersatzkassenbereich bis zum 31.03.14 geregelt) entfallen und es gilt für Ersatz- und Primärkassen gleichermaßen, dass eine Krankenkasse für die nachträglich angezeigten Leistungen keine Kostenübernahmeerklärung erteilen muss. Außerdem steht es der Krankenkasse frei, die nachträglich angezeigten Leistungen begutachten zu lassen.

Um im Zweifelsfall nachweisen zu können, dass Sie Ihrer Anzeigenpflicht nachgekommen sind, empfehlen wir Ihnen, entsprechende Nachträge per Fax an die Krankenkasse zu senden und das Fax-Protokoll als Beleg aufzubewahren.

### **Bei Rückfragen zur KFO-Abrechnung**

*Ute Schönefeld, Tel.: 0331 2977-263, [ute.schoenefeld@kzvlb.de](mailto:ute.schoenefeld@kzvlb.de)*

*Anke Kowalski, Telefon: 0331 2977-111, [anke.kowalski@kzvlb.de](mailto:anke.kowalski@kzvlb.de)*

**PERSONELLE ÄNDERUNGEN VERTRAGSGUTACHTERWESEN**

**Beginn der Tätigkeit als Vertragsgutachter**

Name/Ort	Bereich	Beginn der Gutachtertätigkeit
<b>Dr. med. Frank Wertmann MSc</b> Potsdam	Gutachter für <b>Implantologie</b> (Ausnahmeindikation)	<b>1. Januar 2015</b>
<b>Dipl.-Stom. Michael Juhl MSc</b> Ludwigsfelde	Gutachter für <b>Implantologie</b> (Ausnahmeindikation)	<b>1. Januar 2015</b>

Die aktuellen Listen aller Vertragsgutachter der KZVLB sowie eine Punktwerttabelle für das vertragliche Gutachterverfahren im Land Brandenburg sind diesem Rundschreiben als Anlage beigefügt.

*Britta Bergmair, Telefon: 0331 2977-260, [britta.bergmair@kzvlb.de](mailto:britta.bergmair@kzvlb.de)*

**DEZENTRALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER KZVLB 2015 FÜR DAS GESAMTE PRAXISTEAM**

**Ihr Ranking hat entschieden!**

Bei der Planung der diesjährigen Vortragsveranstaltungen haben wir Ihnen die Wahl gelassen, welche Themen Ihnen besonders wichtig sind. Wie erwartet, haben die verschiedenen Regionen unterschiedlich gevotet.

Alle Antworten wurden ausgewertet und anhand Ihrer „Wunschlisten“ ergibt sich nun unten stehendes Fortbildungsprogramm.

Frankfurt ist aufgrund der wenigen Anmeldungen leider ganz gestrichen worden.

**Aufgrund der Änderungen ist es erforderlich, nochmals eine Anmeldung zu schicken.** Ein Anmeldeformular liegt diesem Rundschreiben als Anlage bei.

**Referent: Rainer Linke, Fortbildungspunkte 4**

Ort	Termin	Thema
Ferienhotel Templin Am Lübbesee 1 17268 Templin	<b>25.03.2015</b> 15 bis ca. 19 Uhr Mittwoch	Implantatversorgung und Abrechnung von Suprakonstruktionen
Lindner Congress Hotel Berliner Platz 03046 Cottbus	<b>27.03.2015</b> 15 bis ca. 19 Uhr Freitag	Aktualisierungskurs Festzuschüsse für Fortgeschrittene
Kongresshotel Potsdam am Templiner See Am Luftschiffhafen 1 14471 Potsdam	<b>17.04.2015</b> 15 bis ca. 19 Uhr Freitag	Ziele, Inhalte und Abrechnungsmodalitäten der verschiedenen Sondervereinbarungen zwischen der KZVLB und einzelnen KK (z.B. Endo-Behandlung, IP-Leistungen, FU-Leistungen usw.)
KZV Land Brandenburg Konferenzetage Helene-Lange-Straße 4a 14469 Potsdam	<b>29.04.2015</b> 15 bis ca. 19 Uhr Freitag	Die Schnittstellen zwischen BEMA und GOZ „Abrechnung privater Leistungen beim GKV-Patienten“
Lindner Congress Hotel Berliner Platz 03046 Cottbus	<b>08.07.2015</b> 15 bis ca. 19 Uhr Mittwoch	Der Zahnarzt in der Wirtschaftlichkeitsprüfung unter Berücksichtigung der neuen Prüfvereinbarung und der Plausibilitätsprüfung

*Silke Klipp, Telefon: 0331 2977-336, [silke.klipp@kzvlb.de](mailto:silke.klipp@kzvlb.de)*



## **VORSICHT VOR KOSTENPFLICHTIGEN GEWERBLICHEN EINTRÄGEN IN INTERNETVERZEICHNISSEN**

---

Derzeit werden wieder Schreiben an Zahnärzte verschickt, die auf den ersten Blick den Eindruck eines offiziellen behördlichen Briefes erwecken. Es handelt sich diesmal um die GES Registrat GmbH, die unter der Homepage [www.registrat.de](http://www.registrat.de) allgemeine Praxisdaten einstellt.

Ein nahezu wortgleiches Schreiben hat die GWE-Wirtschaftsinformations GmbH unter dem Briefkopf „Gewerbe-Auskunftszentrale“ bereits in den Jahren 2010/2011 versandt.

Mit Urteil vom 14.02.2012 (Az.: I-20 U 100/11) hat das Oberlandesgericht Düsseldorf die zum Zwecke der Aufnahme von Ärzten in das Internetverzeichnis „Gewerbeauskunfts-Zentrale.de“ versandten Formulare für irreführend und damit aus wettbewerbsrechtlicher Sicht als unzulässig eingeordnet. Mit der Versendung dieses Formularschreibens verstoße die Gesellschaft insbesondere gegen §§ 3 Abs. 1 und 4 Nr. 11 UWG in Verbindung mit § 4 Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung verstößt. Seinem sachlichen Inhalt nach ist das Schreiben der GWE-Wirtschaftsinformations GmbH privatwirtschaftliche Werbung.

Das Oberlandesgericht begründet dies damit, dass der Preis der angebotenen Dienstleistung nicht klar und deutlich angegeben ist. Das Formularschreiben ist laut OLG seiner Gestaltung und seinem Inhalt nach geradezu darauf angelegt, bei einem flüchtigen Leser den falschen Eindruck hervorzurufen. Insofern ist das Schreiben wettbewerbswidrig, da der Anbieter auf den erfahrungsgemäß selbst bei Gewerbetreibenden vorkommenden Mangel an Sorgfalt spekuliert.

Insofern weist die KZV Land Brandenburg eindrücklich darauf hin, dass die Prüfung derartiger Angebote, inwieweit das Internetverzeichnis verbreitet ist und welche kostenlosen und kostenpflichtigen Bestandteile es hat, dringend angezeigt ist. Soweit mit der Veröffentlichung Kosten verbunden, sollte das Preis-Leistungsverhältnis im Einzelnen genau hinterfragt werden. Die auch von der GES Registrat GmbH (Freiberufregister) abgeforderten Daten sind Grundeinträge, die bei seriösen Verzeichnissen im Internet üblicherweise kostenlos vorgenommen werden.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg steht Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

*Marion Isensee-Werth, Assessorin jur., Justitiariat, Telefon: 0331 2977-412,  
[marion.isensee-werth@kzvlb.de](mailto:marion.isensee-werth@kzvlb.de)*

## **UMFRAGE DES INSTITUTS DER DEUTSCHEN ZAHNÄRZTE (IDZ)**

Das IDZ führt derzeit ein deutschlandweites empirisches Projekt zum „Berufsbild angehender und junger Zahnärzte“ durch.

Im Mittelpunkt steht die „Generation Y“, die am Anfang ihrer beruflichen Entwicklung steht. Das IDZ erforscht, welche Anforderungen die jungen Kolleginnen und Kollegen an ihren Beruf stellen und insbesondere welche Vorstellungen und Wünsche sie mit einer freiberuflichen zahnärztlichen Berufsausübung verbinden.

Ab Februar 2015 werden alle Assistenz Zahnärzte sowie alle angestellten Zahnärzte mit der Bitte angeschrieben, an der Befragung teilzunehmen.

Die Auswertung der Fragebögen durch das IDZ erfolgt anonymisiert und ohne jeglichen Namensbezug, der Datenschutz ist folglich gewährleistet. Die Erkenntnisse aus dem Projekt sollen zu einer zukunftssicheren Gestaltung der Rahmenbedingungen der zahnärztlichen Berufsausübung beitragen.

Die KZV Land Brandenburg unterstützt das Projekt des IDZ und bittet alle angesprochenen Zahnärzte, sich an der Befragung zu beteiligen.

**Punktwertübersicht ab 01.01.2015 (Primär- u. sonst. Fremdkassen) in Euro**

Alle Aktualisierungen nach RS 15/2014 sind fett gedruckt!

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Baden- Württemberg	02	KCH, PAR, KB	AOK: 0,9625 BKK: 0,9628 IKK: 0,9619 <b>SVLFG-LKK: 0,9625</b> <b>Knappschaft : 0,9621</b>	0,9615
		IP/FU	AOK: 1,0029 BKK: 1,0094 IKK: 1,0020 <b>SVLFG-LKK: 1,0029</b> <b>Knappschaft: 1,0024</b>	1,0018
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KB	0,9039 <b>Knappschaft: 0,9039</b>	0,9562
		IP/FU	0,9940 <b>Knappschaft: 0,9940</b>	0,9912
Rheinland-Pfalz	06	KCH, PAR, KB	0,9644 / KB: <b>0,8358</b> <b>Knappschaft: 0,9644 / KB: 0,8358</b>	1,0446
		IP/FU	<b>AOK: 1,0609</b> BKK, IKK, SVLFG-LKK: 1,0300 <b>Knappschaft: 1,0300</b>	1,0446
Bayerns	11	KCH, PAR, KB	AOK: 0,9392 BKK, IKK: 0,9394 SVLFG-LKK: 0,9765 <b>Knappschaft: 0,9394</b>	1,0446
		IP/FU	AOK, IKK: 1,0450 BKK: 1,0465 SVLFG-LKK: 1,1100 <b>Knappschaft: 1,0450</b>	1,0446
Nordrhein	13	KCH, PAR, KB	AOK, BKK, IKK: 0,9678 SVLFG-LKK: 0,9687 <b>Knappschaft: 0,9678</b>	0,9678
		IP/FU	1,0957 <b>Knappschaft: 1,0957</b>	1,0957
Hessen	20	KCH, PAR, KB	AOK: 0,9738 <b>BKK: 0,9746</b> IKK: 0,9748 SVLFG-LKK: 0,9757 <b>Knappschaft: 0,9748</b>	0,9748
		IP/FU	AOK: 1,0168 <b>BKK: 1,0181</b> IKK: 1,0187 SVLFG-LKK: 1,0202 <b>Knappschaft: 1,0187</b>	1,0168
Berlin	30	KCH, PAR, KB	AOK: 0,9407 SVLFG-LKK: 0,9182 BKK, IKK: 0,9407 <b>Knappschaft: 0,9394</b>	0,9407
		IP/FU	AOK: 1,0281 SVLFG-LKK: 1,0000 BKK, IKK: 1,0281 <b>Knappschaft: 1,0281</b>	1,0281
Bremen	31	KCH, PAR, KB	<b>0,9252</b> <b>Knappschaft: 0,9252</b>	<b>0,9261</b>
		IP/FU	<b>0,9770</b> <b>Knappschaft: 0,9770</b>	<b>0,9770</b>
Hamburg	32	KCH, PAR, KB	<b>0,9945</b> <b>Knappschaft: 0,9945</b>	1,0000
		IP/FU	AOK, IKK, SVLFG-LKK: 1,0216 BKK: 1,0246 <b>Knappschaft: 1,0216</b>	1,0260

## Fortsetzung der Punktwertübersicht 2015 (Primär- u. sonst. Fremdkassen)

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Saarland	35	KCH, PAR, KB	0,9333 <b>BKK: 0,9580</b> <b>Knappschaft: 0,9333</b>	-
		IP/FU	<u>AOK:</u> 0,9810 <b>BKK: 1,0265</b> IKK, SVLFG-LKK: 1,0000 <b>Knappschaft: 0,9810</b>	-
Schleswig-H.	36	KCH, PAR, KB	<b>0,9945</b> <b>Knappschaft: 0,9945</b>	-
		IP/FU	<u>AOK, IKK, SVLFG-LKK:</u> 1,0359 <b>BKK: 1,0621</b> <b>Knappschaft: 1,0359</b>	-
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KB	<b>0,9915</b> <b>Knappschaft: 0,9915</b>	<b>0,9670</b>
		IP/FU	<b>1,0300</b> <b>Knappschaft: 1,0300</b>	1,0000
Mecklenburg/ Vorpommern	52	KCH, PAR, KB	<b>AOK: 0,9328</b> <u>BKK:</u> 0,9161 IKK Nord: 0,8568 einstrahlende IKK: 0,8443 SVLFG-LKK: 0,9182 <b>Knappschaft: 0,8620</b>	0,9625
		IP/FU	<b>AOK: 0,9705</b> <u>BKK:</u> 0,9450 IKK Nord: 0,8839 einstrahlende IKK: 0,8485 SVLFG-LKK: 1,0000 <b>Knappschaft: 0,9203</b>	0,9625
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KB	<u>AOK:</u> 0,9353 <u>BKK:</u> 0,8857 <u>IKK:</u> 0,8186 <u>SVLFG-LKK:</u> 0,9182 <b>Knappschaft: 0,8186</b>	0,8962
		IP/FU	<u>AOK:</u> 1,0237 <u>BKK:</u> 0,9356 IKK gesund plus: 0,8840 einstrahlende IKK: 0,9026 <u>SVLFG-LKK:</u> 1,0000 <b>Knappschaft: 0,8910</b>	0,9738
Thüringen	55	KCH, PAR, KB	<u>AOK:</u> 0,9356 <u>BKK, IKK:</u> 0,9450 <u>SVLFG-LKK:</u> 0,9182 <b>Knappschaft: 0,9356</b>	0,9050
		IP/FU	<u>AOK:</u> 1,0509 <u>BKK:</u> 1,0400 <u>IKK:</u> 1,0480 <u>SVLFG-LKK:</u> 1,0000 <b>Knappschaft: 1,0509</b>	1,0100
Sachsen	56	KCH, PAR, KB	<u>AOK:</u> 0,9356 <b>BKK: 0,9450</b> <u>IKK:</u> 0,9435 <u>SVLFG-LKK:</u> 0,9182 <b>Knappschaft: 0,9356</b>	0,9252
		IP/FU	<u>AOK:</u> 1,0509 <u>BKK:</u> 1,0500 <u>IKK:</u> 1,0450 <u>SVLFG-LKK:</u> 1,0000 <b>Knappschaft: 1,0509</b>	1,0375

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum Erscheinen des Rundschreibens eingegangen sind, erstellt. Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

**Punktwertübersicht ab 01.01.2015 (Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburgs) in Euro**

Alle Aktualisierungen nach RS 15/2014 sind fett gedruckt!

KZV			vdek DAK- Gesundheit	vdek TK	vdek KKH	vdek HEK (Hanseatische EK)	vdek HKK (Handels- krankenkasse)	vdek Barmer GEK
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>02</b>	KCH, PAR, KB	0,9615	<b>0,9623</b>	0,9615	0,9615	0,9615	0,9615
Reg.-Kz.: 67, 73, 78, 80		IP/FU	1,0018	<b>1,0041</b>	1,0018	1,0018	1,0018	1,0018
<b>Niedersachsen</b>	<b>04</b>	KCH, PAR, KB	0,9562	0,9562	0,9562	0,9562	0,9562	0,9562
Reg.-Kz.: 17		IP/FU	0,9912	0,9912	0,9912	0,9912	0,9912	0,9912
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>06</b>	KCH, PAR, KB	0,9644 / <b>KB: 0,8358</b>	0,9644 / <b>KB: 0,8358</b>	0,9644 / <b>KB: 0,8358</b>	0,9644 / <b>KB: 0,8358</b>	0,9644 / <b>KB: 0,8358</b>	0,9644 / <b>KB: 0,8358</b>
Reg.-Kz.: 62-65		IP/FU	1,0300	1,0300	1,0300	1,0300	1,0300	1,0300
<b>Bayerns</b>	<b>11</b>	KCH, PAR, KB	0,9392	0,9712	0,9392	0,9392	0,9392	0,9392
Reg.-Kz.: 83		IP/FU	1,0450	1,0805	1,0450	1,0450	1,0450	1,0450
<b>Nordrhein</b>	<b>13</b>	KCH, PAR, KB	0,9678	0,9678	0,9678	0,9678	0,9678	0,9678
Reg.-Kz.: 40,49		IP/FU	1,0957	1,0957	1,0957	1,0957	1,0957	1,0957
<b>Hessen</b>	<b>20</b>	KCH, PAR, KB	0,9748	0,9748	0,9748	0,9748	0,9748	0,9748
Reg.-Kz.: 51		IP/FU	1,0168	1,0168	1,0168	1,0168	1,0168	1,0168
<b>Berlin</b>	<b>30</b>	KCH, PAR, KB	0,9407	0,9407	0,9407	0,9407	0,9407	0,9407
Reg.-Kz.: 95, 97		IP/FU	1,0281	1,0281	1,0281	1,0281	1,0281	1,0281
<b>Bremen</b>	<b>31</b>	KCH, PAR, KB	<b>0,9261</b>	<b>0,9261</b>	<b>0,9261</b>	<b>0,9261</b>	<b>0,9261</b>	<b>0,9261</b>
Reg.-Kz.: 30		IP/FU	<b>0,9770</b>	<b>0,9770</b>	<b>0,9770</b>	<b>0,9770</b>	<b>0,9770</b>	<b>0,9770</b>
<b>Hamburg</b>	<b>32</b>	KCH, PAR, KB	<b>0,9945</b>	<b>0,9945</b>	<b>0,9945</b>	<b>0,9945</b>	<b>0,9945</b>	<b>0,9945</b>
Reg.-Kz.: 15		IP/FU	1,0260	1,0260	1,0260	1,0260	1,0260	1,0260
<b>Saarland</b>	<b>35</b>	KCH, PAR, KB	<b>0,9580</b>	<b>0,9580</b>	<b>0,9580</b>	<b>0,9580</b>	<b>0,9580</b>	<b>0,9580</b>
Reg.-Kz.: 93		IP/FU	<b>1,0070</b>	<b>1,0070</b>	<b>1,0070</b>	<b>1,0070</b>	<b>1,0070</b>	<b>1,0070</b>
<b>Schleswig-H.</b>	<b>36</b>	KCH, PAR, KB	<b>0,9945</b>	<b>0,9945</b>	<b>0,9945</b>	<b>0,9945</b>	<b>0,9945</b>	<b>0,9945</b>
Reg.-Kz.: 13		IP/FU	<b>1,0076</b>	<b>1,0076</b>	<b>1,0076</b>	<b>1,0076</b>	<b>1,0076</b>	<b>1,0076</b>
<b>Westf.-Lippe</b>	<b>37</b>	KCH, PAR, KB	<b>0,9915</b>	<b>0,9915</b>	<b>0,9915</b>	<b>0,9915</b>	<b>0,9915</b>	<b>0,9915</b>
Reg.-Kz.: 34		IP/FU	<b>1,0300</b>	<b>1,0300</b>	<b>1,0300</b>	<b>1,0300</b>	<b>1,0300</b>	<b>1,0300</b>
<b>Mecklenb./Vorp.</b>	<b>52</b>	KCH, PAR, KB	0,9115	0,9341	0,9115	0,9115	0,9115	0,9115
Reg.-Kz.: 01		IP/FU	0,9502	0,9703	0,9466	0,9466	0,9466	0,9352
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>54</b>	KCH, PAR, KB	0,8962	0,9081	0,8962	0,8962	0,8962	0,8962
Reg.-Kz.: 09		IP/FU	0,9738	0,9939	0,9738	0,9738	0,9738	0,9738
<b>Thüringen</b>	<b>55</b>	KCH, PAR, KB	0,9050	0,9037	0,9050	0,9050	0,9050	0,9050
Reg.-Kz.: 50		IP/FU	1,0100	1,0000	1,0100	1,0100	1,0100	1,0100
<b>Sachsen</b>	<b>56</b>	KCH, PAR, KB	0,9252	0,9356	0,9252	0,9252	0,9252	0,9252
Reg.-Kz.: 72		IP/FU	1,0375	1,0509	1,0375	1,0375	1,0375	1,0375

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum Erscheinen des Rundschreibens eingegangen sind, erstellt. Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

\*1) Bekanntermaßen gilt für die Abrechnung der KFO-Leistungen der Punktwert am Sitz des Zahnarztes.

## Zusatzvereinbarungen

zwischen der KZV Land Brandenburg, den Landesverbänden der Krankenkassen,  
den Ersatzkassen und dem vdek – Landesvertretung Berlin/Brandenburg (*früher: VdAK/AEV*)

- Stand: Dezember 2014 -

Vereinbarung	Beteiligte Krankenkassen	Inhalt
<b>Behandlung von Patienten mit Handicap unter Narkose</b>  (gem. vereinbarter Indikationen)	AOK  -----  IKK LKK	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pauschale für Behandlung mit               <ul style="list-style-type: none"> <li>a) geringem prophylaktischem Aufwand (B1): <b>40,00 €</b></li> <li>b) hohem prophylaktischem Aufwand (F1): <b>85,00 €</b></li> </ul> </li> <li>- Bei Bereitstellung speziell ausgestatteter Praxisräume durch Anästhesisten zusätzliche Pauschale von: <b>38,00 €</b></li> <li>- Verzicht auf Genehmigung PA-Status in Ausnahmefällen, Abrechnung über BEMA-Geb.-Nr. 50 je Zahn</li> <li>- Abrechnung der jeweiligen Pauschale über KZVLB im Feld „Gebührenpositionen“ bei Kennzeichnung mit „B1“ bzw. „F1“</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pauschale für Behandlungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>a) in eigener Praxis (NBB/1801): <b>30,00 €</b></li> <li>b) außerhalb der Praxis (NBF/1802): <b>50,00 €</b></li> </ul> </li> <li>- Abrechnung der jeweiligen Pauschale über KZVLB im Feld „Gebührenpositionen“ mit vorgenannter Kennzeichnung</li> </ul>
<b>Vereinbarung zu Kiefergelenkerkrankungen</b>	AOK IKK BKK VdAK/AEV – <i>jetzt: vdek</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzicht auf vorherige Genehmigung durch die Krankenkasse</li> </ul>
<b>KFO-Mehrkostenvereinbarung</b>	AOK IKK LKK	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versicherte können zusätzliche Leistungen in Anspruch nehmen, ohne den Anspruch auf die Vertragsleistung zu verlieren</li> <li>- Vorherige schriftliche Vereinbarung (Anlage zur KFO-Vereinbarung)</li> <li>- Mehrkostenvereinbarung auf Anforderung der Krankenkasse zuleiten</li> <li>- Richtwerte für mehrkostenfähige Vergütungen</li> </ul>
<b>Dentallegierungsvereinbarung</b>	AOK IKK BKK Knappschaft LKK VdAK/AEV – <i>jetzt: vdek</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansatz des jeweils von der KZBV u. den Bundesverbänden festgelegten Abrechnungsbetrages</li> <li>- Ansatz tatsächlicher Kosten für konfektionierte Teile</li> </ul>

Vereinbarung	Beteiligte Krankenkassen	Inhalt
<b>Degressionsvereinbarung</b>	AOK IKK BKK Knappschaft LKK VdAK/AEV – <i>jetzt</i> : vdek	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung der Degressionsregelung nach § 85 Abs. 4 b-f SGB V</li> <li>- Ermittlung der praxisindividuellen Punktmengengrenzen</li> </ul>
<b>Vergütungsvereinbarungen Sprechstundenbedarf (SSB) für verordnungsfähige Arzneimittel</b>	AOK IKK BKK Knappschaft vdek	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einpreisung der SSB-Kosten in Punktwert der BEMA-Teile 1, 2 u. 4 in 2012</li> <li>- Keine Wirtschaftlichkeitsprüfung für SSB</li> </ul>
<b>Abrechnung ZE-Mischfälle</b>	AOK Knappschaft IKK BKK vdek	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abrechnung <u>aller</u> Mischfälle (Regelversorgung und/oder gleichartige Leistungen in Verbindung mit andersartigen Leistungen) über die KZV unabhängig von der Höhe der Kosten</li> </ul>
<b>Wiederherstellungsmaßnahmen ZE</b>	AOK IKK BKK Knappschaft vdek	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Akutversorgung ohne Genehmigung mit Berücksichtigung Bonusregelung</li> <li>- Ausnahme: Härtefälle (auch bei Stiftaufbauten)</li> <li>- Ausnahme nur vdek: Wiederherstellungsmaßnahmen mit Teleskopkronen (Befund 6.10)</li> </ul> <p style="margin-left: 20px;">→ <i>siehe Übersicht der KZVLB (aktuelle Version in der jeweiligen Vorstandsinformation)</i></p>
<b>Abrechnung Material-/ Laborkosten, Versandkosten</b>	IKK BKK Knappschaft LKK	<p style="margin-left: 20px;">→ <i>siehe Übersicht der KZVLB (aktuelle Version in der jeweiligen Vorstandsinformation)</i></p>
<b>Vereinbarung Prothetikeinigungsverfahren gem. § 5 Anlage 12 BMV-Z (Primärkassen)</b>	AOK BKK IKK LKK Knappschaft	<p>Verfahrensregelung bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsprüchen gegen Gutachten (Planungs- u. Mängelgutachten)</li> <li>• Beanstandungen prothetischer Leistungen</li> <li>• Entscheidungen zur Kostenträgerpflicht</li> </ul>
<b>Vereinbarung zur besonderen zahnärztlichen Versorgung bei der endodontischen Behandlung</b>  <i>(Endo-Vertrag)</i>  Abrechnung u. Vergütung einer qualitätsgesicherten Wurzelkanalbehandlung nach §§ 82 u. 83 SGB V	AOK Nordost	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahl eines aufwändigen Endodontieverfahrens gem. Anlage 2 (Endo-Vertrag) bei Leistungen nach BEMA-Nrn. 32, 34 u. 35</li> <li>- Vorherige schriftliche Vereinbarung (Anlage 3 Endo-Vertrag)</li> <li>- Begrenzung in der Regel auf 2,3-fachen, bei erhöhtem Aufwand bis zum 3,5-fachen Steigerungsfaktor</li> </ul> <p style="margin-left: 20px;"><i>(Fortsetzung auf Seite 3)</i></p>

Vereinbarung	Beteiligte Krankenkassen	Inhalt
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abzug der GKV-Leistung (BEMA-Geb.-Nrn. 32, 34 u. 35) u. Abrechnung ohne Kenntlichmachung über die KZVLB</li> <li>- In Dokumentation die Abrechnung nach Endo-Vertrag vermerken</li> <li>- Teilnahmeerklärung (Anlage 4 Endo-Vertrag) an KZVLB als Abrechnungsvoraussetzung</li> <li>- Verpflichtendes Angebot einer zuzahlungsfreien Alternative</li> </ul>
<p><b>Vereinbarung zur besonderen zahnärztlichen Versorgung bei der endodontischen Behandlung</b></p> <p><i>(Endo-Vertrag)</i></p>	<p>IKK Brandenburg u. Berlin</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahl moderner Endodontieverfahren mit erheblich zahnärztlichem Mehraufwand gem. Anlage 2 (Endo-Vertrag) bei Leistungen nach BEMA-Nrn. 32, 34 u. 35 durch den Versicherten</li> <li>- Vorherige schriftliche Vereinbarung (Anlage 3 Endo-Vertrag)</li> <li>- In der Regel Begrenzung bis zum 3,5-fachen Steigerungsfaktor</li> <li>- Abzug der GKV-Leistung (BEMA-Geb.-Nrn. 32, 34 u. 35) u. Abrechnung ohne Kenntlichmachung über die KZVLB</li> <li>- In Dokumentation die Abrechnung nach Endo-Vertrag vermerken</li> <li>- Teilnahmeerklärung (Anlage 4 Endo-Vertrag) an KZVLB als Abrechnungsvoraussetzung</li> <li>- Verpflichtendes Angebot einer zuzahlungsfreien Alternative</li> </ul>
<p><b>Vereinbarung zur besonderen zahnärztlichen Versorgung bei der endodontischen Behandlung</b></p> <p><i>(Endo-Vertrag)</i></p>	<p>Brandenburgische BKK</p>	<p>- <i>Gleichlautend wie AOK Nordost -</i></p>
<p><b>Innovationsvereinbarung gem. § 73 c Abs. 3 Nr. 4 SGB V über den Abrechnungs- u. Zahlungsverkehr für Leistungen nach § 13 Abs. 2 SGB V</b></p>	<p>AOK Nordost</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GOZ-Rechnungslegung unter Abzug des GKV-Anteils</li> <li>- In der Regel 2,3-facher, bei erhöhtem Aufwand bis 3,5-fachem Steigerungsfaktor</li> <li>- Abrechnung der GKV-Leistungen über die KZVLB</li> <li>- Kennzeichnung der Abrechnung mit „/V 13“</li> <li>- Ausschluss einer Wirtschaftlichkeitsprüfung dieser Leistungen</li> <li>- Teilnahmeerklärung gegenüber KZV auf Meldebogen (Anlage zur Vereinbarung)</li> </ul>



Vereinbarung	Beteiligte Krankenkassen	Inhalt
<p><b>Ergänzung zur Vergütungsvereinbarung gem. § 85 Abs. 2 SGB V mit der AOK Nordost</b></p> <p><b>Vorsorgeprogramm „Junge Zähne“</b></p>	<p>AOK Nordost</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vier zusätzliche Frühuntersuchungen im 18., 24., 36. u. 48. Lebensmonat +/- drei Monaten</li> <li>- Anspruchsberechtigt: bei der AOK Nordost versicherte Kinder, <b>unabhängig von deren Wohnort</b></li> <li>- Ab 36. Monat FU gem. Richtlinien Anspruchsvoraussetzung für zusätzliche FU</li> <li>- Teilnahmeerklärung (Anlage 2) an KZVLB als Abrechnungsvoraussetzung</li> <li>- Leistungsinhalt entspricht FU-Richtlinie</li> <li>- Je Frühuntersuchung wird eine Pauschale von <b>20,20 €</b> über die KZVLB abgerechnet</li> <li>- Leistung ist mit „FU1“ bei der Abrechnung zu kennzeichnen</li> <li>- Zusätzliche Erbringung IP 4 bei Kindern mit hohem Kariesrisiko – Überfluoridierung vermeiden</li> </ul>
<p><b>Anlage zur Vergütungsvereinbarung gem. §§ 71 Abs. 1 u. 2, 82 Abs. 2, 83 Satz 1 u. 85 SGB V</b></p> <p><b>Vereinbarung zur Frühprävention bei Kleinkindern (Nachtragsvereinbarung vom 26.08.2014)</b></p>	<p>BARMER GEK Brandenburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Je eine (insgesamt zwei) zusätzliche FU zwischen dem 6. bis 18. u. 18. bis 30. Lebensmonat</li> <li>- Anspruchsberechtigt: bei der BARMER GEK versicherte Kleinkinder, <b>unabhängig von deren Wohnort</b></li> <li>- Leistungsinhalt entspricht FU-Richtlinie</li> <li>- Zusätzliche Erbringung IP 4 bei Kindern mit hohem Kariesrisiko – Überfluoridierung vermeiden</li> <li>- Für die Frühuntersuchung wird eine Pauschale von <b>25,00 €</b> u. für die lokale therapeutische Fluoridierung eine Pauschale von <b>12,00 €</b> über die KZVLB abgerechnet</li> <li>- Kennzeichnung der Abrechnung mit Geb.-Nr. „670“ (FU) u. „680“ (lokale Fluoridierung)</li> </ul>
<p><b>Anlage zur Vergütungsvereinbarung gem. §§ 71 Abs. 1 u. 2, 82 Abs. 2, 83 Satz 1 u. 85 SGB V</b></p> <p><b>Vereinbarung zur Frühprävention bei Kleinkindern</b></p>	<p>IKK Brandenburg u. Berlin</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Je eine (insgesamt zwei) zusätzliche FU zwischen dem 10. bis 20. u. 20. bis 30. Lebensmonat</li> <li>- Anspruchsberechtigt: bei der IKK BB versicherte Kleinkinder bis zum 30. Lebensmonat, <b>unabhängig von deren Wohnort</b></li> <li>- Leistungsinhalt entspricht FU-Richtlinie</li> <li>- Je Frühuntersuchung wird eine Pauschale von <b>25,00 €</b> über die KZVLB abgerechnet</li> <li>- Zusätzliche Pauschale von <b>25,00 €</b> je Frühuntersuchung für Teilnehmer am „IKK Kids“-Programm für Dokumentation auf Befundbogen (Anlage zur Vereinbarung)</li> <li>- Kennzeichnung der erbrachten Frühuntersuchung bei Quartalsabrechnung mit Geb.-Nr. „672“ (erbrachte Leistung) u. „673“ (Dokumentation bei „IKK Kids“-Teilnehmern)</li> </ul>

Vereinbarung	Beteiligte Krankenkassen	Inhalt
<p><b>Anlage zur Vergütungsvereinbarung gem. §§ 71 Abs. 1 u. 2, 82 Abs. 2 u. 3 Satz 1 u. 85 SGB V</b></p> <p><b>Vertrag zur Erhaltung der Mundgesundheit bei jungen Familien</b></p>	<p>DAK-Gesundheit</p>	<p><u>Mutter</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Prophylaxe-Maßnahme (Leistungsinhalt laut Vertrag inkl. Erstellen einer Instruktionskarte zur Zahnpflege der Mutter) während der Schwangerschaft oder der ersten zwei Lebensjahre des Kindes</li> </ul> <p>Abrechnung einer Pauschale für die Prophylaxe/Mutter von <b>36 Punkten x IP/FU-Punktwert</b> unter der Pseudogebühr „665“</p> <p>-----</p> <p><u>Kind</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Je eine (insgesamt zwei) zusätzliche FU im               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lebensjahr (bei Durchbruch der ersten Milchzähne, ca. 6. bis 8. Lebensmonat) sowie im</li> <li>2. Lebensjahr (nach Durchbruch der ersten Milchbackenzähne, ca. 16. bis 18. Lebensmonat)</li> </ol> </li> <li>- Leistungsinhalt entspricht FU-Richtlinie</li> <li>- Bei Initiailläsionen: lokale therapeutische Fluoridierung, ab dem 6. Lebensmonat, max. 2x pro Kalenderhalbjahr</li> <li>- Für die Frühuntersuchung wird eine Pauschale von <b>30 Punkten x IP/FU-Punktwert</b> u. für die lokale therapeutische Fluoridierung eine Pauschale von <b>12 Punkten x IP/FU-Punktwert</b> über die KZVLB abgerechnet</li> <li>- Kennzeichnung der Abrechnung mit Pseudogebühr „670“ (FU) u. „680“ (lokale therapeutische Fluoridierung)</li> </ul>
<p><b>Vereinbarung zur besonderen zahnärztlichen Versorgung bei der Glattflächenversiegelung im Rahmen der kieferorthopädischen Behandlung mit festsitzenden Geräten</b></p>	<p>IKK Brandenburg u. Berlin</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuschuss zur Glattflächenversiegelung:           <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>100,00 €</b></li> <li>• höchstens 2x im Verlauf einer KFO-Behandlung</li> </ul> </li> <li>- Abrechnung:           <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrkostenvereinbarung mit Patient (siehe Anlage 2 der Vereinbarung) unter Abzug der <b>100,00 €</b></li> <li>• Abrechnung der <b>100,00 €</b> gegenüber der KZVLB unter Pseudonummer „674“</li> </ul> </li> </ul>

## Besonderheiten - Sonstige Kostenträger

Kostenträger	Behand.-ausweis	ZE-Regelung Formulare	Sonstige Besonderheiten
<b>Bundeswehr</b>	Bundeswehr-Behandlungsschein  (keine Einreichpflicht, aber zwingend <b>PKZ angeben!</b> )	<p style="text-align: center;"><b>Keine Festzuschüsse</b> Bema-Z</p> <p style="text-align: center;"><b>Bw-HKP</b></p> <p><b>Bundeswehr-eigene Formulare</b> verwenden!                      Bezug: über Pat./Soldaten von Bundeswehr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Vollständige Übernahme</b> der Kosten für <b>ZE</b> (Bema/BEL II) und <b>Dentallegierungen</b> entsprechend zahnärztlicher Indikation,</li> <li>- <b>Verblendgrenzen: OK bis Zahn 6 u. UK bis Zahn 5</b> (ggf. Überschreitung zur hygienefähigen Gestaltung von Brückengliedern möglich),</li> <li>- <b>Individualprophylaxe ohne Altersbegrenzung</b>, Versiegelung aller Molaren und Prämolaren möglich (PZR ist Privatleistung)</li> <li>- Versorgung mit <b>plastischem Füllungsmaterial</b> ist die Regel, für plastische <b>Füllungen in Schmelz-Dentin-Adhäsivtechnik im Seitenzahnbereich</b> (Zähne 4 bis 8) eigene Gebühren <b>HR 1 bis HR 4</b></li> <li>- <b>Einlagefüllungen</b> nur als Ersatz bereits bestehender Einlagefüllungen oder ausnahmsweise im begründeten Einzelfall genehmigungsfähig (HKP),</li> <li>- <b>Keine Kostenübernahme für Kfo-Behandlungen, funktionsanalytische-/therapeutische Behandlungen, Implantologie</b> (Ausnahmeregelungen im Einzelfall möglich, z. B. Kfo in Retentionsphase, Genehmigungspflicht! Abrechnung direkt mit Bundeswehr nach GOZ)</li> <li>- <b>Ausnahmeindikationen Implantologie</b> (wie GKV + ggf. Schalt- und Freundlücken, atrophiertes zahnloser Kiefer)</li> <li>- <b>Par-Behandlung</b> (wie GKV, zusätzlich bei „Periimplantitis“)</li> </ul>
<b>Bundespolizei</b>	BPol-Heilfürsorge-Karte  (HfK)	<p style="text-align: center;"><b>BPol-Festzuschüsse</b></p> <p>Formulare wie GKV</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Befundbezogenes ZE-Festzuschuss-System</b> (wie GKV) mit <b>BPol-spezifischen Festzuschüssen</b></li> <li>- Kostenübernahme für <b>ZE-Regelversorgung bzw. doppelten Festzuschuss</b> (NEM-Zuschuss beachten), Abrechnung von andersartigem Zahnersatz immer direkt mit Patienten,</li> <li>- <b>Kfo-Behandlung</b> nur bei Vorliegen schwerer Kieferanomalien</li> <li>- <b>Genehmigungspflicht bei Par, Kfo und ZE</b> (außer Befund-Nrn.: 6.0-6.10, 7.3, 7.4, 7.7 und 1.4, 1.5),</li> <li>- <b>Gutachter- u. Obergutachterverfahren wie Ersatzkassen</b> (aktueller EKVZ)</li> <li>- Kostenübernahme für <b>PZR nach GOZ-Nr. 1040 einmal im Kalenderjahr</b> (Abrechnung mit Patienten)</li> <li>- Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (zusätzlich zur PZR) Kostenübernahme für <b>Individualprophylaxe</b> nach Bema-Nrn. <b>IP 1 bis IP 5</b> (Abrechnung über KZV)</li> <li>- Papierlose Abrechnung lt. <b>DTA-Vertrag</b> über KZV</li> </ul>

<p><b>Polizei Land Brandenburg</b></p>	<p>Polizei Land Brandenburg-KV-Karte</p>	<p><b>Keine Festzuschüsse</b> Bema-Z</p> <p><b>Alter (2004) Kassen-HKP *</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Vollständige Übernahme ZE-Kosten</b> (Bema/BEL II), <b>Metallkosten bis 7,67 €g</b></li> <li>- Im Wesentlichen sind die <b>Bestimmungen des Ersatzkassenvertrages (EKVZ)</b> anzuwenden</li> <li>- Aber <b>ZE keine Festzuschüsse</b>: Anwendung <b>aktueller Bema, § 30 SGB V wie bis 2004 gültig</b></li> </ul> <p>* (Bezug des alten Kassen-HKP über den Patienten von seiner Dienststelle. Alle anderen Formulare wie GKV)</p>
<p><b>Unfallversicherungs-träger</b></p> <p>(Unfallverletzte, Berufserkrankte)</p>	<p><b>Kein gesonderter Ausweis</b></p>	<p><b>Besonderes ZE-Gebührenverzeichnis</b> lt. Abkommen</p> <p>Kassen-HKP</p> <p><b>*BG-Formulare</b></p>	<p><b>Abkommen</b> regelt Art und Umfang der Leistungen sowie Vergütung und Abrechnung (Beachten: <b>Formular „Zahnärztliche Auskunft“ bzw. „Bericht Zahnschaden“</b>, <b>gesondertes Gebührenverzeichnis für Prothetik</b>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Ausnahmefällen gesonderte Honorarvereinbarung mit BG/UVT möglich (GOZ)</li> <li>- Med. ind. Behandlungsmaßnahmen (z. B. Inlays, Implantate) nach §§ 26, 28, 34 SGB VII im Einzelfall (Genehmigung!) zu Lasten des Kostenträgers möglich (GOZ)</li> <li>- <b>Abrechnung immer direkt mit BG/UVT</b></li> </ul> <p>(Bei unklarem Sachverhalt: Kostenträger ggf. gesetzliche Krankenkasse, Behandlungsfall als Unfall kennzeichnen)</p> <p>* (Bezug Formular „Zahnärztliche Auskunft“, „Bericht Zahnschaden“ über Unfallversicherungsträger)</p>
<p><b>Sozialamt - örtliche Träger</b> (Sozialhilfeempfänger/ Asylbew.)</p>	<p><b>Behandlungsschein</b></p> <p><b>(Einreichpflicht! ZA-Stempel erforderlich)</b></p>	<p>Festzuschüsse</p> <p>Formulare wie GKV</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Wesentlichen sind die Bestimmungen aus <b>BMV-Z</b> und <b>AOK-KZVLB-Verträgen</b> anzuwenden</li> <li>- <b>Asylbewerber</b>: Einschränkungen lt. § 4 AsylbLG beachten! Behandlung zu Lasten des Kostenträgers <b>nur bei akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen</b>, ZE nur wenn medizinisch unaufschiebbar</li> </ul>
<p><b>Überörtl. Sozialhilfeträger/ LUGV</b> (z. B. Maßregelvollzug)</p>	<p><b>Behandlungsschein</b></p> <p><b>(Einreichpflicht! ZA-Stempel erforderlich)</b></p>	<p><b>Keine Festzuschüsse</b> Bema-Z</p> <p><b>Alter (2004) Kassen-HKP *</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Wesentlichen sind die Bestimmungen des <b>BMV-Z</b> anzuwenden</li> <li>- Leistungen i. d. R. wie bei gesetzlichen Pflichtkassen</li> <li>- Aber <b>ZE keine Festzuschüsse</b>: Anwendung <b>aktueller Bema, § 30 SGB V wie bis 2004 gültig</b></li> </ul> <p>* (Bezug des alten Heil- u. Kostenplanes, ggf. in Kopie, direkt vom LUGV)</p>

# Punktwerte vertragliches Gutachterverfahren

## KZV Land Brandenburg

Stand: 01.01.2015

Kostenträger	ZE / PAR / KFO in €
<b>Krankenkassen</b>	
AOK Nordost – Brandenburg (Wohnort des Patienten im Land Brandenburg)	<b>0,9363</b>
Brandenburgische BKK u. einstrahlende BKK (Wohnort des Patienten im Land Brandenburg)	<b>0,9407</b>
fremde BKK // einstrahlende BKK mit Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburg	Gutachterpunktwert am Wohnort des Patienten (ggf. KCH-Pw)
IKK Brandenburg und Berlin u. einstrahlende IKK (Wohnort des Patienten im Land Brandenburg)	<b>0,9350</b>
fremde IKK // einstrahlende IKK mit Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburg	Gutachterpunktwert am Wohnort des Patienten (ggf. KCH-Pw)
SVLFG (Wohnort des Patienten im Land Brandenburg)	<b>0,9182</b>
Knappschaft (Wohnort des Patienten im Land Brandenburg, Regionalkennzeichen = 07)	<b>0,8463</b>
<b>Ersatzkassen</b>	
vdek (Wohnort des Patienten im Land Brandenburg, Regionalkennzeichen = 05)	<b>0,9117</b>
vdek (Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburg, Regionalkennzeichen ≠ 05)	Gutachterpunktwert am Wohnort des Patienten (ggf. KCH-Pw)
<b>Sonstige Kostenträger</b>	
Bundeswehr (BAPersBw RI2.3.5)	In der Regel eigene Gutachter, sonst: <b>1,0446</b>
Bundespolizei	<b>1,0446</b>
Polizei Land Brandenburg	<b>0,9117</b>

Die baren Auslagen werden durch eine Kostenpauschale **12,20 €** abgegolten.

**Liste: ZE-Obergutachter**

<b>ZA</b>	<b>Strasse, Hausnummer</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Telefon</b>
<b>Cottbus Stadt u. Land</b>			
Dr. med. Hans-Georg Luh	Calauer Str. 70	03048 Cottbus	0355/424061
<b>Gransee / Kyritz / Neuruppin</b>			
Dipl.-Stom. Horst-Günter Deutrich	Straße des Friedens 16	16835 Lindow	033933/71960
<b>Oranienburg</b>			
Dr. med. Heike Lucht-Geuther	Rigaer Str. 30/30a	16761 Hennigsdorf	03302/801579
<b>Potsdam Stadt u. Land</b>			
Dr. med. Norbert Jahn	Heinrich-Mann-Allee 107	14473 Potsdam	0331/291890

**Liste: ZE-Gutachter**

<b>ZA</b>	<b>Strasse, Hausnummer</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Telefon</b>
<b>Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow</b>			
Dr. med. Christine Stange	Wriezener Str. 32	15344 Strausberg	03341/313784
Dipl.-Stom. Marianne Westphal	Hohensteiner Chaussee 100	15344 Strausberg	03341/314949
Dipl.-Stom. Jan Mutze	Mahlsdorfer Str. 61c	15366 Hoppegarten OT Hönow	030/9985924
Lutz Wiencke	Ringstr. 22	15377 Buckow	033433/57058
<b>Bad Liebenw. / Herzberg / Finsterwalde</b>			
Dr. med. Ralf Saure	Karl-Marx-Str. 5	03238 Finsterwalde	03531/2781
Dipl.-Stom. Julian Müller	Kirchhainer Str. 40	03238 Finsterwalde	03531/700277
Dipl.-Med. Ulrich Teitzel	Doberluger Str. 8	03253 Tröbitz	035326/273
<b>Brandenburg Stadt u. Land / Belzig</b>			
Dr. med. Wilfried Uhlich	Steinstr. 31	14776 Brandenburg	03381/524060
Dr. med. Bernd Szmelczynski	Brandenburger Tor 10	14793 Ziesar	033830/463
Dr. med. dent. Steffen Schmeißer	Schloßtor 1	14806 Bad Belzig	033841/33565
Dr. med. dent. Helga Schemel	Karl-Friedrich-Str. 1	14822 Brück	033844/379
<b>Cottbus Stadt u. Land</b>			
Dr. med. Ulffilas Rührtz	Friedrich-Ebert-Str. 44	03044 Cottbus	0355/797777
Dr. med. Eike Treuner	Spremberger Str. 42-43	03046 Cottbus	0355/3833545
Dr. med. Hans-Georg Luh	Calauer Str. 70	03048 Cottbus	0355/424061
Dr. med. Harald Renner	Heinrich-Mann-Str. 13	03050 Cottbus	0355/530440
<b>Eberswalde / Bernau</b>			
Dipl.-Stom. Torsten Kubin	Brandenburger Allee 17	16227 Eberswalde	03334/32838
Dr. med. dent. Karl-Heinz Weßlau	Jahnstraße 52	16321 Bernau	03338/2389
Dr. med. Martin Pincus	Berliner Str. 23	16321 Bernau	03338/8649
<b>Eisenhüttenstadt Stadt u. Land</b>			
Henriette Neubert	Diehloer Str. 31	15890 Eisenhüttenstadt	03364/452111
<b>Frankfurt-Oder Stadt u. Land</b>			
Dr. med. Martina Rieck	Sophienstr. 4	15230 Frankfurt	0335/6850734
Dr. med. Frank Lorsch	Berliner Str. 42	15230 Frankfurt/Oder	0335/6803018
Dr. med. Andreas Jäntsich	August-Bebel-Straße 6f	15232 Frankfurt	0335/5008858

**Liste: ZE-Gutachter**

<b>ZA</b>	<b>Strasse, Hausnummer</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Telefon</b>
<b>Fürstenwalde / Beeskow</b>			
Dr. med. Regine Ulrich	W.-Rathenau-Str. 6	15517 Fürstenwalde	03361/33091
Dipl.-Stom. Mario Brünig	Buggenhagenstr. 44	15517 Fürstenwalde	03361/342104
Dipl.-Stom. Jörg-Detlef Wohler	Otto-Nuschke-Str. 4	15562 Rüdersdorf	033638/2615
Dipl.-Stom. Carsten Rothe	Puschkinstr. 3	15848 Beeskow	03366/20107
<b>Gransee / Kyritz / Neuruppin</b>			
Dr. med. Wolfram Sadowski	Oranienburger Str. 64a	16775 Gransee	03306/21493
Dr. med. dent. Jörg Klugow	Fontaneplatz 3c	16816 Neuruppin	03391/655050
Dr. med. dent. Matthias Richter	Fontaneplatz 3c	16816 Neuruppin	03391/655050
Dipl.-Stom. Horst-Günter Deutrich	Straße des Friedens 16	16835 Lindow	033933/71960
Alexandra Salditt	Grüner Weg 3	16866 Gumtow	033977/80212
Dr. med. Sabine Vogler	Joh.-Sebastian-Bach-Str. 39	16866 Kyritz	033971/54189
<b>Guben / Forst</b>			
Dr. med. Ute Krahl	Teichstr. 10	03149 Forst	03562/7760
Dr. med. Silvia Werchan	Friedrichplatz 2	03149 Forst	03562/6309
Dr. med. Reinhard Kleber	Berliner Str. 12	03172 Guben	03561/2651
<b>Lübben / Luckau / Calau</b>			
Dr. med. Andreas Stabenau	Bahnhofstr. 43	15907 Lübben	03546/3063
Dipl.-Stom. Irina Kalz-Balke	Logenstr. 14	15907 Lübben	03546/4525
<b>Luckenwalde / Jüterbog</b>			
Dr. med. Gabriele Manjowk	Schillerstr. 20	14913 Jüterbog	03372/432403
Dipl.-Stom. Rolf-Jens Kühne	Blönsdorf 8	14913 Niedergörsdorf	033743/50208
Dipl.-Stom. Axel Schmidt	Gartenstraße 12	14943 Luckenwalde	03371/633797
<b>Oranienburg</b>			
Dr. medic stom./Med.Inst.Timisoara Olaf Alpen	Berliner Str. 73	16515 Oranienburg	03301/701351
Dr. med. Norbert Stahlberg	Bernauer Str. 71	16515 Oranienburg	03301/702401
Dr. med. Heike Lucht-Geuther	Rigaer Str. 30/30a	16761 Hennigsdorf	03302/801579
<b>Perleberg / Pritzwalk / Wittstock</b>			
Dipl.-Stom. Frank Sengebusch	Tannenkoppelweg 10	16909 Wittstock	03394/442017
Dr. med. Ingo Frahm	Lindenberg 18A	16928 Groß Pankow / Prignitz	033982/60270
Dipl.-Med. Ilse Körber	Kietz 14	16928 Pritzwalk	03395/302159
Dr. med. Heike Krüger	Parkstr. 101	19322 Wittenberge	03877/74941
Dr. med. Fred Maslewski	Wittenberger Str. 70	19348 Perleberg	03876/3076455
<b>Potsdam Stadt u. Land</b>			
Dr. med. dent. Romy Ermler	Jägerallee 15	14469 Potsdam	0331/974846
Dr. med. dent. Carmen Fuchs	Zeppelinstrasse 49	14471 Potsdam	0331/972498
Dr. med. dent. Andreas Kirst	Edisonallee 11	14473 Potsdam	0331/297610
Dr. med. dent. Ulf Reckewerth MSc	Paul-Neumann-Str. 85	14482 Potsdam	0331/7043404
Dipl.-Stom. Jörg Stoltenow	Clara-Zetkin-Str. 16	14547 Beelitz	033204/33916
Dr. med. dent. Steffi Schatz	Artur-Scheunert-Allee 134	14558 Nuthetal OT Rehbrücke	033200/83775

**Liste: ZE-Gutachter**

<b>ZA</b>	<b>Strasse, Hausnummer</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Telefon</b>
<b>Rathenow / Nauen</b>			
Dipl.-Stom. Dirk Gibbels	Potsdamer Straße 2	14612 Falkensee	03322/239591
Dr. med. Konrad Möbius	Adlerstr. 48	14612 Falkensee	03322/239777
Dipl.-Stom. Marion Arndt	Steinstraße 29	14712 Rathenow	03385/503208
Wolfgang Vogel	Friedensstr. 4	14712 Rathenow	03385/513406
Dipl.-Stom. Roswitha Gerbeth	Hauptstr. 2c	14715 Milower Land OT Großw	033873/60257
<b>Spremberg / Senftenberg</b>			
Matthias Weichelt	Kirchgasse 2	01945 Ruhland	035752/2026
Bettina Suchan	Dolsthaidaer Str. 42	01979 Lauchhammer	03574/760162
Dipl.-Stom. Lutz Kaiser	Calauer Str. 03	01983 Großbräschen	035753/5155
Christian Lode	Bahnhofstr. 29	01990 Ortrand	035755/296
Dr. med. Dietmar Lode	Bahnhofstr. 29	01990 Ortrand	035755/296
<b>Templin / Prenzlau / Angermünde /Schwedt</b>			
Dipl.-Stom. Uwe Korepkat	Straße des Friedens 1	16278 Angermünde	03331/298030
Dr. med. Hannelore Hoppe	Brandenburger Ring 27	16303 Schwedt	03332/33028
Dipl.-Stom. Sven Albrecht	Mühlenstr. 6	17268 Templin	03987/54054
Dipl.-Stom. Erlo Neumann	Fischerstr. 4	17268 Templin	03987/53148
Dr. med. Kerstin Finger	Dargersdorfer Str. 11	17268 Templin	03987/6218
Dr. med. Hans-Jürgen Wolny	Mühlmannstr. 11	17291 Prenzlau	03984/2401
Dr. med. dent. Sebastian Nauschütz	Georg-Dreke-Ring 61	17291 Prenzlau	03984/4973
<b>Zossen / Königs Wusterhausen</b>			
Dipl.-Stom. Olav Kühn	Potsdamer Str. 55c	14974 Ludwigsfelde	03378/803967
Ralf Weber	Potsdamer Str. 120 a	14974 Ludwigsfelde	03378/803067
Uwe Pinkert	Fontaneplatz 10e	15711 Königs Wusterhausen	03375/201684
Dipl.-Stom. Renate Schaub	Miersdorfer Chaussee 24	15738 Zeuthen	033762/92635
Dipl.-Stom. Axel Schulze	Lindenstr. 11	15741 Pätz	033763/62101
Wolfgang Viets	Am Kietz 24	15806 Zossen	03377/301919
Dr. med. Uwe Pscheidl	Wünsdorfer Seestr. 96	15806 Zossen OT Wünsdorf	033702/66220



**Liste: KFO-Gutachter**

<b>ZA</b>	<b>Strasse, Hausnummer</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Telefon</b>
<b>Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow</b>			
Dr. med. Uta Sommer	Jägerstr. 34	16269 Wriezen	033456/2571
<b>Cottbus Stadt u. Land</b>			
Dipl.-Stom. Ralf Kimpel	Rudniki 7	03044 Cottbus	0355/823032
<b>Lübben / Luckau / Calau</b>			
Dr. med. Ingrid Heine	Am Markt 19	15926 Luckau	03544/2423
<b>Luckenwalde / Jüterbog</b>			
Dr. med. Joachim Böhme	Grabenstr. 34	14943 Luckenwalde	03371/611167
<b>Oranienburg</b>			
Dr. med. Karin Coordes	Bernauer Str. 15	16515 Oranienburg	03301/702216
Dr. med. Kirsten Scharmacher	Lehnitzstr. 24	16515 Oranienburg	03301/702402
<b>Potsdam Stadt u. Land</b>			
Dr. med. Beate Lahr-Eigen	Schwertfegerstr. 7	14467 Potsdam	0331/291131
Dr. med. dent. Stefan Schütze	Hebbelstr. 7	14469 Potsdam	0331/2804340
Dr. med. Birgit Sommer	Bernhard-Kellermann-Str. 17	14542 Werder	03327/44366
<b>Templin / Prenzlau / Angermünde /Schwedt</b>			
Dipl.-Stom. Christine Amsel-Klausnitzer	Jüdenstr. 21	16303 Schwedt	03332/417884
Dr. med. dent. Jürgen Kubatzki	Greiffenberger Str. 3	16303 Schwedt	03332/414565
<b>Zossen / Königs Wusterhausen</b>			
Dr. sc. med. Paul Stüber	Maxim-Gorki-Str. 5	15711 Königs Wusterhausen	03375/293332

**Liste: PAR-Obergutachter**

<b>ZA</b>	<b>Strasse, Hausnummer</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Telefon</b>
<b>Cottbus Stadt u. Land</b>			
Dipl.-Stom. Jörg Schrickel	Thiemstr. 129	03048 Cottbus	0355/424006
<b>Potsdam Stadt u. Land</b>			
Dr. med. Charlotte Runge	Schopenhauerstr. 37	14467 Potsdam	0331/964625

**Liste: PAR-Gutachter**

<b>ZA</b>	<b>Strasse, Hausnummer</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Telefon</b>
<b>Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow</b>			
Dipl.-Stom. Heidi Prutean	Hegermühlenstr. 58	15344 Strausberg	03341/495195
Dr. med. Christine Stange	Wriezener Str. 32	15344 Strausberg	03341/313784
<b>Bad Liebenw. / Herzberg / Finsterwalde</b>			
Dr. med. Peter Schedifka	Markt 10	03238 Finsterwalde	03531/601200
Dr. med. Georg Trojanowski	Hauptstr. 72a	03246 Crinitz	035324/518
<b>Brandenburg Stadt u. Land / Belzig</b>			
Dr. med. Frank Schwerin	Lilienweg 7	14772 Brandenburg	03381/701878
Dr. med. Albrecht Eigenwillig	Kurstr. 14	14776 Brandenburg a. d. Havel	03381/223654
Dr. med. dent. Kerstin Schmeißer	Fichtestr. 2	14806 Bad Belzig	033841/459260
<b>Cottbus Stadt u. Land</b>			
Dipl.-Stom. Jürgen Wirth	Schillerstr. 51	03046 Cottbus	0355/791226
Dipl.-Stom. Jörg Schrickel	Thiemstr. 129	03048 Cottbus	0355/424006
<b>Eberswalde / Bernau</b>			
Dr. med. Martin Pincus	Berliner Str. 23	16321 Bernau	03338/8649
<b>Eisenhüttenstadt Stadt u. Land</b>			
Henriette Neubert	Diehloer Str. 31	15890 Eisenhüttenstadt	03364/452111
Dipl.-Stom. Rüdiger Baase MSc	Fritz-Heckert-Str. 15	15890 Eisenhüttenstadt	03364/43956
<b>Frankfurt-Oder Stadt u. Land</b>			
Dipl.-Stom. Norbert Richter	Dresdener Str. 4	15232 Frankfurt	0335/531102
<b>Fürstenwalde / Beeskow</b>			
Dr. med. Regine Ulrich	W.-Rathenau-Str. 6	15517 Fürstenwalde	03361/33091
<b>Gransee / Kyritz / Neuruppin</b>			
Dr. med. dent. Matthias Burian	Berliner Allee 19e	16833 Fehrbellin	033932/70634
Alexandra Salditt	Grüner Weg 3	16866 Gumtow	033977/80212
Dr. med. Sabine Vogler	Joh.-Sebastian-Bach-Str. 39	16866 Kyritz	033971/54189
<b>Guben / Forst</b>			
Dr. med. Jürgen Hartwich	Cottbuser Str. 25	03172 Guben	03561/3914
<b>Lübben / Luckau / Calau</b>			
Dipl.-Stom. Irina Kalz-Balke	Logenstr. 14	15907 Lübben	03546/4525
<b>Luckenwalde / Jüterbog</b>			
Dr. med. Gabriele Manjowk	Schillerstr. 20	14913 Jüterbog	03372/432403

**Liste: PAR-Gutachter**

<b>ZA</b>	<b>Strasse, Hausnummer</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Telefon</b>
<b>Oranienburg</b>			
Karsten Meier	Friedrich-Wolf-Str. 5	16515 Oranienburg	03301/2011201
Dr. med. Michael-Wolfgang Geuther	Rigaer Str. 30/30a	16761 Hennigsdorf	03302/801579
Dr. med. Claudia Angladagis	Alsdorfer Str. 22A	16761 Hennigsdorf	03302/802576
<b>Perleberg / Pritzwalk / Wittstock</b>			
Dipl.-Stom. Frank Sengebusch	Tannenkoppelweg 10	16909 Wittstock	03394/442017
Dipl.-Stom. Heidi Wulff	Gartenstr. 9	16928 Pritzwalk	03395/302995
<b>Potsdam Stadt u. Land</b>			
Dr. med. Charlotte Runge	Schopenhauerstr. 37	14467 Potsdam	0331/964625
Dr. med. dent. Romy Ermler	Jägerallee 15	14469 Potsdam	0331/974846
Dipl.-Stom. Jörg Stoltenow	Clara-Zetkin-Str. 16	14547 Beelitz	033204/33916
Dr. med. dent. Steffi Schatz	Artur-Scheunert-Allee 134	14558 Nuthetal OT Rehbrücke	033200/83775
<b>Rathenow / Nauen</b>			
Dr. med. dent. Coralie Narr	Dallgower Str. 9	14612 Falkensee	03322/127333
Dr. med. dent. Rica Retzlaff	Bahnhofstr. 41e	14624 Dallgow	03322/208353
Dipl.-Stom. Peggy Czyborra	Wilhelm-Külz-Str. 3	14712 Rathenow	03385/516907
<b>Spremberg / Senftenberg</b>			
Dr. med. Dietmar Lode	Bahnhofstr. 29	01990 Ortrand	035755/296
<b>Templin / Prenzlau / Angermünde /Schwedt</b>			
Katja Witte	Templiner Str. 39a	16278 Angermünde	03331/24008
Dr. med. dent. André Boiko	Oderstr. 33	16303 Schwedt	03332/516230
Dr. med. Kerstin Finger	Dargersdorfer Str. 11	17268 Templin	03987/6218
Dipl.-Stom. Dirk Heuer	Dargersdorfer Str. 13a	17268 Templin	03987/6216
<b>Zossen / Königs Wusterhausen</b>			
Dr. med. Michael Joschko	Storkower Str. 6	15711 Königs Wusterhausen	03375/290032
Kerstin Olesch-Graupner	Bahnhofstr. 11	15732 Eichwalde	030/62640313
Dr. med. dent. Jörg Werner	Zossener Damm 1 b	15827 Blankenfelde-Mahlow	03379/370938

**Liste: IMPL-Obergutachter (Ausnahmeindikation)**

<b>ZA</b>	<b>Strasse, Hausnummer</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Telefon</b>
<b>Potsdam Stadt u. Land</b>			
Dr. med. Christian Groß	Schopenhauerstr. 37	14467 Potsdam	0331/964949

**Liste: IMPL-Gutachter (Ausnahmeindikation)**

<b>ZA</b>	<b>Strasse, Hausnummer</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Telefon</b>
<b>Cottbus Stadt u. Land</b>			
Claudius Just	Thiemstr. 124	03050 Cottbus	0355/425626
<b>Oranienburg</b>			
Dr. med. dent. Uwe Deutrich MSc	Am Rahmersee 1	16515 Zühlsdorf	033397/61108
<b>Potsdam Stadt u. Land</b>			
Dr. med. Frank Wertmann MSc	Behlertstr. 3a Haus B1	14467 Potsdam	0331/8170010
<b>Zossen / Königs Wusterhausen</b>			
Dipl.-Stom. Michael Juhl MSc	Albert-Tanneur-Str. 25	14974 Ludwigsfelde	03378/800835



## Gemeinsame Pressemitteilung

# Extraleistung der IKK BB für das Lächeln von morgen

### IKK BB bezuschusst Glattflächenversiegelung der Zähne mit bis zu 200 Euro

(Potsdam, 20.01.2015) Unregelmäßige Zahnreihen sind heute kein Schicksal mehr. Jedes Kind mit medizinisch behandlungsbedürftigen Fehlstellungen erhält kieferorthopädische Korrekturen als Kassenleistung. Extrakosten entstehen allerdings bei Extraleistungen wie zum Beispiel einer begleitenden Glattflächen- oder Bracketumfeldversiegelung der empfindlichen Zahnoberflächen. Sie sind in der Regel in vollem Umfang privat zu finanzieren.

Dies hat die IKK Brandenburg und Berlin (IKK BB) nun für IKK-Patienten geändert, durch eine aktuelle Vereinbarung mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Brandenburg (KZVLB):

Ab sofort erhalten Zahnärzte im Land Brandenburg bis zu zweimal im Verlauf der gesamten kieferorthopädischen Behandlung eines Kindes mit so genannten Brackets einen IKK-Zuschuss von je 100 Euro für die Versiegelung von Zahnglattflächen. Der IKK-Zuschuss von maximal 200 Euro pro Patient fließt direkt an den behandelnden Zahnarzt und senkt damit ohne weiteren Aufwand die private Zahnarztrechnung des Patienten für die Glattflächenversiegelung.

Mit dieser besonderen Vereinbarung für IKK-Versicherte wird, so das gemeinsame Fazit der Vertragspartner, Eltern von behandlungsbedürftigen Kindern die Entscheidung für eine begleitende Glattflächenversiegelung als zusätzlichen Schutz erleichtert, statt allein auf die lückenlose Überwachung der kindlichen Mundhygiene während des gesamten Behandlungszeitraums zu vertrauen, die im Alltag mit festsitzenden Brackets kaum zu erreichen ist.

### Hintergrund

Dr. Eberhard Steglich, Kieferorthopäde und Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Brandenburg, erläutert den fachlichen Hintergrund der Vereinbarung mit der IKK BB: Die Versorgung mit Brackets ist eine bewährte, erfolgreiche kieferorthopädische Behandlungsmethode. Brackets bestehen aus Plättchen, die mit Spezialkleber auf die glatten Zahnflächen aufgeklebt werden und der Befestigung der Bögen dienen. Mechanisch ist dies die derzeit anerkannte Lösung, mit der sich die Zähne sehr fein und individuell einstellen lassen. Die langwierige und auch kostenintensive Maßnahme gehört zu den zahnärztlichen Regelleistungen, die gesetzliche Krankenkassen wie die IKK BB nach erfolgreichem Behandlungsabschluss in vollem Umfang abdecken. Die von Zahnärzten oft begleitend empfohlene „Glattflächenversiegelung“, als

Kassenzahnärztliche Vereinigung  
Land Brandenburg  
Helene-Lange-Str. 4-5  
14469 Potsdam

Vorsitzender des Vorstandes:  
Dr. Eberhard Steglich  
Telefon: 0331 2977 350  
Telefax: 0331 2977 315

Abteilung Kommunikation  
Christina Pöschel  
Telefon: 0331 2977 337  
Telefax: 0331 2977 220  
christina.poeschel@kzvlb.de

Internet: [www.kzvlb.de](http://www.kzvlb.de)

Potsdam, den 20 Januar 2015

schützende Vorbehandlung für die betroffenen Zähne, gehört hingegen nicht zum gesetzlichen Leistungskatalog und muss, sofern man diese Zusatzleistung in Anspruch nimmt, komplett privat bezahlt werden. Dasselbe gilt für die gleichgelagerte Bracketumfeldversiegelung, die gegebenenfalls während der kieferorthopädischen Behandlung angeraten ist.

Ziel der Glattflächenversiegelung ist die Schonung der Oberflächen während der Behandlung und die Unterstützung der Patienten bei der Zahnhygiene: Rund um die Brackets setzen sich Speisereste besonders nachhaltig fest und können selbst mit sehr diszipliniertem, regelmäßigem Putzen und besonders geeigneten Hilfsmitteln kaum restlos entfernt werden. Eine Herausforderung, denn wenn sich auch nur geringe Zahnbeläge festsetzen, kann dies zu Karies oder zu Kalkentzug im Schmelz führen, der sich mit dauerhaften weißen Flecken auf der Zahnfront zeigt. Um dem vorzubeugen, nimmt der Zahnarzt eine vorsorgliche Schutzlackierung vor, bevor die Bracketplättchen aufgeklebt werden. Das macht gründliche Zahnreinigung zwar nicht überflüssig, stellt aber einen zusätzlichen Schutz dar.

Diese zusätzliche Leistung können Versicherte der IKK Brandenburg und Berlin dank IKK-Zuschuss ab sofort in allen brandenburgischen Zahnarztpraxen viel günstiger in Anspruch nehmen.

---

Diese Presseinformation finden Sie auch im Internet unter [www.ikkbb.de](http://www.ikkbb.de) und [www.kzvlb.de](http://www.kzvlb.de)

Ansprechpartner:

Pressestelle der IKK Brandenburg und Berlin: Gisela Köhler, Tel.: (0331) 64 63 – 160

Kassenzahnärztliche Vereinigung Brandenburg: Dr. Eberhard Steglich Tel.: (0331) 2977-313



GES Registrat GmbH · Freiberufregisterat · Gerichtstr. 65 · 13347 Berlin  
Registral-NR.: FR5525669

**Abteilung:** Registrierung  
**Betreff:** Angebot 2015  
Standardeintrag  
Brandenburg



**Registral-Nr.:**  
**Datum:** 23. Januar 2015

**Ergänzen oder korrigieren Sie bei  
Annahme fehlende oder fehlerhafte Daten**

**AKADEMISCHER GRAD:**

**NAME / FIRMA:**

**ANSCHRIFT:**

**TELEFON:**

**TELEFAX:**

**Muss durch Sie ergänzt werden:**

**BRANCHE**

**E-MAIL**

**INTERNET**

Die o.g. Tätigkeit

- ist umsatzsteuerbefreit (§19 Abs. 1 UStG)
- wird weiterhin freiberuflich betrieben
- wurde aufgelöst am \_\_\_\_\_

**Die Daten bei Annahme des Angebotes  
nochmals auf Richtigkeit kontrollieren  
- Bitte mit Ihrer Unterschrift bestätigen -**

**Rückantwort gebührenfrei per Fax  
bis 06.02.2015 an 0800 / 555 9 111**

oder per Post an die unten angegebene Adresse.

**Freiberufregisterat.de (Jüterbog)  
Eintragungsangebot zur Empfehlung Ihres Unternehmens**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
nur vollständige und aktuelle Daten gewährleisten bei  
Freiberufregisterat.de eine erfolgreiche Empfehlung Ihres  
Unternehmens an die Gewerbetreibenden und die Verbraucher.  
Für den einwandfreien Eintrag Ihres Unternehmens prüfen Sie  
bitte die Daten zum Standardeintrag und senden uns diese  
bei Annahme zur Bearbeitung und Vervollständigung bis  
spätestens 06. Februar 2015.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Freiberufregisterat.de

**Leistungsübersicht/Eintragungsdarstellung**

**Standardeintrag:**

Akad. Grad, Name, Anschrift, Telefon, Telefax, Branche, E-Mail  
und Verlinkung zu Ihrer Internetseite, Beschreibung, Hervor-  
hebung, Kundenlogin, Nutzung Datensätze, Rechtsberatung und  
Bonnitätsauskunft durch Partner. Beitrag: 588 Euro jährlich inkl. USt.  
Die Prüfung und Berechnung erfolgt einmal pro Jahr.

**Bildeintrag:**

Alle Leistungen des Standardeintrages zzgl. Verwaltung von  
Logo-, Produkt- und Firmenbildern. Bitte kein Bildmaterial  
oder Logo mitsenden, dies können Sie selbst im eigenen Login  
verwalten. Ab sofort ohne Aufpreis:

Bitte beachten: Ihre Eintragung erfolgt unter Freiberufregisterat.de  
innerhalb weniger Werktage nach Rücksendung dieses be-  
hörden- und kammerunabhängigen Angebotes. Es besteht bis-  
her keinerlei Geschäftsbeziehung. Durch die Unterzeichnung  
wird der Standardeintrag für zwei Jahre verbindlich bestellt.  
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, diese  
sind auch einzusehen unter Freiberufregisterat.de/agb. Das  
Freiberufregisterat.de ist jetzt Bundesweit online.



Absender:

---

 Name, Vorname

---

 Straße, Hausnummer

---

 Postleitzahl, Ort

 Antwort bitte bis  
 spätestens 27.02.2015

 KZV Land Brandenburg  
 Abt. Kommunikation  
 Helene-Lange-Str. 4-5  
 14469 Potsdam

 Tel.-Nr.:  
 0331 2977-336  
 Fax-Nr. :  
 0331 2977-220

## Anmeldung dezentrale Fortbildungen der KZVLB 2015 für das gesamte Praxisteam Referent: Rainer Linke

Ich/Wir melde/n mich/uns verbindlich zu folgender Fortbildung an:

Ort	Termin	Thema	Personenanzahl
Ferienhotel Templin Am Lübbesee 1 17268 Templin	<b>25.03.2015</b> 15 bis ca. 19 Uhr Mittwoch	Implantatversorgung und Abrechnung von Suprakonstruktionen	
Lindner Congress Hotel Berliner Platz 03046 Cottbus	<b>27.03.2015</b> 15 bis ca. 19 Uhr Freitag	Aktualisierungskurs Festzuschüsse für Fortgeschrittene	
Kongresshotel Potsdam am Templiner See Am Luftschiffhafen 1 14471 Potsdam	<b>17.04.2015</b> 15 bis ca. 19 Uhr Freitag	Ziele, Inhalte und Abrechnungsmodalitäten der verschiedenen Sondervereinbarungen zwischen der KZVLB und einzelnen KK (z.B. Endo-Behandlung, IP-Leistungen, FU-Leistungen usw.)	
KZV Land Brandenburg Konferenzetage Helene-Lange-Straße 4a 14469 Potsdam	<b>29.04.2015</b> 15 bis ca. 19 Uhr Mittwoch	Die Schnittstellen zwischen BEMA und GOZ „Abrechnung privater Leistungen beim GKV-Patienten“	
Lindner Congress Hotel Berliner Platz 03046 Cottbus	<b>08.07.2015</b> 15 bis ca. 19 Uhr Mittwoch	Der Zahnarzt in der Wirtschaftlichkeitsprüfung unter Berücksichtigung der neuen Prüfvereinbarung und der Plausibilitätsprüfung	

**Teilnahmebedingungen**

Die Tagungsgebühr beträgt 60,00 Euro (Tagungsgetränke und einem kleinem Imbiss) pro Person und Veranstaltung. Die Abbuchung, Ihre Einverständniserklärung vorausgesetzt, wird durch die KZVLB über Ihr Honorarkonto vorgenommen.

**Bei fristgerechter Abmeldung bis 7 Tage vor Beginn der Fortbildung werden keine Gebühren erhoben.**

Wegen der eingeschränkten Raumkapazität wird Ihre Anmeldung nach der Reihenfolge des Eingangs gebucht. Sie werden rechtzeitig informiert, falls Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Sie erhalten in jedem Fall eine schriftliche Anmeldebestätigung, in der der Veranstaltungsort mit Wegbeschreibung ausgewiesen ist.

---

 Datum

---

 Abrechnungs-Nr.

---

 Stempel/Unterschrift